

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

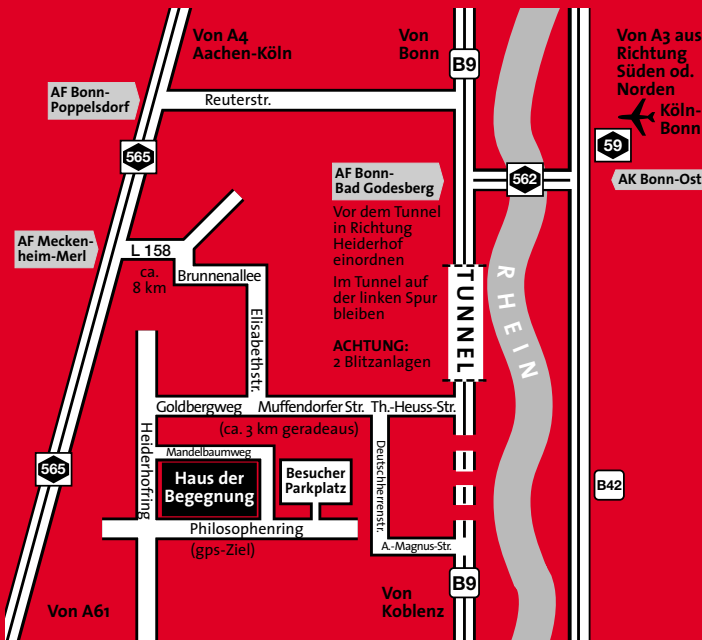
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

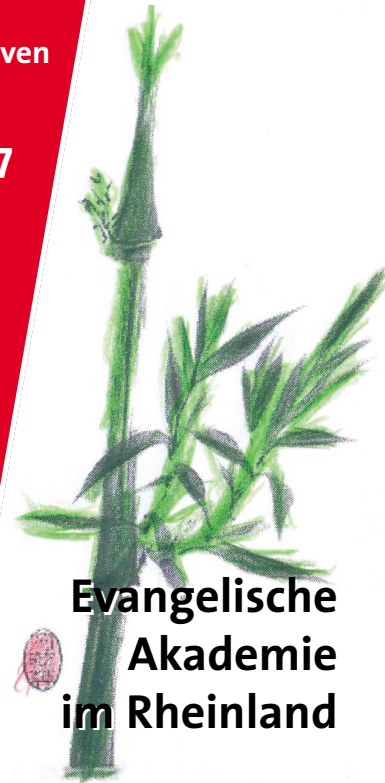
TAGUNG Nr. 14

Seelsorge in der Vielfalt der Religionen in Deutschland

Bestandsaufnahme,
Impulse und Perspektiven

23. bis 25.03.2007

Fachtagung
Interreligiöse
Seelsorge (I)



Evangelische
Akademie
im Rheinland

Immer mehr Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen prägen unsere Gesellschaft. In der Regel haben sie einen Hintergrund als Migrantinnen und Migranten, auch wenn sie schon in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland leben. Aus ihren Heimatkulturen und -religionen bringen sie eigene Erfahrungen und Fähigkeiten mit, um für Menschen hilfreich zu sein und sich um Menschen und ihre seelischen Bedürfnisse zu sorgen.

Diese Fähigkeiten und Vorgehensweisen von „Seelsorge“ in verschiedenen Religionen und Kulturen wollen wir bei dieser Tagung näher kennen lernen. In erster Linie soll es dabei darum gehen, durch Fallstudien zu erleben und zu erfahren, wie in Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum aus religiösen und geistlichen Quellen heraus Menschen in ihren seelischen Bedürfnissen begegnet und geholfen wird. Wichtig ist dabei auch zu hören, wer solche Hilfe in welchen Kontexten anbietet und durchführt.

Diese Darstellungen sollen dann in einen Dialog und in respektvolle Auseinandersetzung münden, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voneinander und miteinander lernen können. In Arbeitsgruppen haben sie die Gelegenheit, sowohl eigene Erfahrungen zur Diskussion zu stellen als auch durch das gemeinsame Reflektieren über die vorgestellten Beispiele aus anderen religiösen Kontexten neue Impulse und Perspektiven für ihre Arbeit zu gewinnen. Dabei werden wir uns auch mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie wird Menschsein in dem jeweiligen religiösen Zusammenhang gedacht?
- Wie steht die jeweilige Anthropologie in Beziehung zu Gottesvorstellungen?
- Welche seelischen Bedürfnisse gehören zum Menschsein?
- Welche religiösen Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Wie wird mit der Machtfrage in der praktischen Hilfestellung umgegangen?

1. Wegen der prozessorientierten Arbeitsweise in Gruppen ist die Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt. Daher erfolgt die Aufnahme nach dem Eingangsdatum der Anmeldung mit beigefügtem Überweisungsbeleg.

2. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme.

Besuchen Sie auch unsere Internet-Seite!
Dort können Sie sich für die Tagung direkt anmelden (in der Rubrik Tagungen). Die Adresse lautet:
www.ev-akademie-rheinland.de

Zu diesem besonderen Forum der interreligiösen Seelsorge sind Sie herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke, Studienleiterin
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

In Kooperation mit

Helmut Weiß, Pfarrer und Lehrsupervisor (DGfP)
Gesellschaft für Interkulturelle Seelsorge und Beratung
e. V. (SIPCC), Düsseldorf

Prof. Dr. Eberhard Hauschildt
Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn,
Lehrstuhl für Praktische Theologie – Seelsorge, Diakonie
und Gemeindeaufbau, Bonn

FREITAG, 23. März 2007

Anreise

14.30 Kaffeetrinken

15.00 bis 17.15 Uhr
Begrüßung und Einführung in die Tagung
Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke
Pfarrer Helmut Weiß

Was ist Seelsorge – interkulturell?

Prof. Dr. Eberhard Hauschildt
Impulsvortrag mit Aussprache

17.15 bis 18.00 Uhr
Konstitution der Arbeitsgruppen
Leitung:
1. Helmut Weiß, Düsseldorf
2. Klaus Temme, Düsseldorf
3. Christa Weiß, Düsseldorf
4. Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle/Saale
5. Klaus Dieter Cyranka, Halle/Saale

18.00 Abendessen

19.00 bis 21.15 Uhr
**Interesse an und Praxis mit
interreligiöser Seelsorge**
Erfahrungsaustausch in 5 Arbeitsgruppen

SAMSTAG, 24. März 2007

8.00 Frühstück

9.00 bis 9.45 Uhr
Buddhistische Seelsorge
Beispiel aus einer buddhistischen Gemeinde
Dr. Paul Köppler, Haus Siddharta, Bonn

9.45 bis 10.30 Uhr
Reflexion in 5 Arbeitsgruppen

10.30 Kaffeepause

11.00 bis 11.45 Uhr
Islamische Seelsorge
Beispiel aus einer islamischen Gemeinde
Dr. Ismail Altintas, DITIB, Köln

11.45 bis 12.30 Uhr
Reflexion in 5 Arbeitsgruppen

12.30 Mittagessen

14.30 Kaffeetrinken

15.00 bis 15.45 Uhr
Jüdische Seelsorge
Rabbinerin Irit Shillor, London/Hannover/Wien

15.45 bis 16.30 Uhr
Reflexion in 5 Arbeitsgruppen

16.30 bis 17.15 Uhr
Christliche Seelsorge
Beispiel aus einer christlichen Gemeinde
Susanne Beuth, Pfarrerin in der
Ev. Kirchengemeinde Köln-Klettenberg

17.15 bis 18.00 Uhr
Reflexion in 5 Arbeitsgruppen

18.00 Abendessen

19.00 bis 20.30 Uhr
Abschließende Gruppenarbeit

SONNTAG, 25. März 2007

- 8.00** Frühstück
- 9.00** bis 9.45 Uhr
Vorstellung der Gruppenarbeiten
Plenum
- 9.45** bis 10.30 Uhr
Statements von den Referentinnen und Referenten
Plenum
- 10.30** Kaffeepause
- 11.00** bis 12.30 Uhr
Möglichkeiten des Dialogs und des Austausches zur interreligiösen Seelsorge
Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten
Moderation: Helmut Weiß
Reiseseegen
Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke
- 12.30** Mittagessen
- 13.15** Ende der Tagung

EINLADUNG

Das Menschenbild - Buddhanatur oder Sünder?

Die Erzählkunst im Neuen Testament und in Lotus Sutra
(= Christentum und Buddhismus in Europa IV)

9. – 11. Februar 2007

Tagungsleitung: Professor Dr. Sung-Hee Lee-Linke.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Zum Auftakt der Tagung findet ein öffentliches Forum in der Kunst- und Ausstellungshalle (KAH) der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, statt:

Buddhismus in Kambodscha gestern und heute

Ein Abendforum mit wissenschaftlicher Einführung und Plenumsdiskussion

9. Februar 2007, 17.45 – 19.15 Uhr

Lounge der KAH, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn.

Das Forum ist zugleich Teil des Rahmenprogramms der KAH zur Ausstellung „Angkor - Göttliches Erbe Kambodschas“ (15.12.2006 – 09.04.2007).

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Mit dem Eingang ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten **keine** Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang. Sollte die Tagung ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt.

Kosten pro Person

Verpflegung + Unterkunft	130,00 €
inkl. Tagungsbeitrag	
Verpflegung ohne Übernachtung	90,00 €
inkl. Tagungsbeitrag	

→

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab auf das Konto: Haus der Begegnung, Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33, IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte Betreff angeben:

Akademie Tagung 14/2007 (Seelsorge)

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Diese Bildungsveranstaltung ist nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke
Tel.: +49 (0)2 28 95 23-206
sung-hee.lee-linke@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat

Claudia Hüttenbach
Mo. – Do. 8.30 – 14.00 Uhr, Fr. 8.30 – 13.30 Uhr
Tel.: +49 (0)2 28 95 23-207
Fax: +49 (0)2 28 95 23-250
claudia.huettenbach@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland

Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 14

Für interne Abrechnungszwecke: 21 Ustd.